

Presse-Information des nationalen Aktionsbündnisses zum Equal Pay Day

14. Mai 2010 / PI QII2010-02

Kinderbetreuung ist eine Investition in die Zukunft Aktionsbündnis Equal Pay Day warnt vor Einsparungen am be- schlossenen Ausbau der Kleinkindbetreuung

**equal
pay
day,-**

Das nationale Aktionsbündnis zum Equal Pay Day warnt davor, angesichts der notwendigen Sparanstrengungen der Bundesregierung von den bereits gesetzlich festgeschriebenen Zielen beim Kita-Ausbau abzuweichen

und sich damit von einer fortschrittlichen Familienpolitik zu verabschieden. Eine umfassende Konsolidierung der öffentlichen Haushalte ist zweifellos notwendig. Auf Kinderbetreuungseinrichtungen zu verzichten und damit Erwerbschancen für Eltern zu verschlechtern ist jedoch der falsche Weg. Der Ausbau der Kleinkindbetreuung ist eine dringend erforderliche Investition in die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands. Denn die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft hängt auch davon ab, wie der steigende Fachkräftebedarf in Zukunft gedeckt werden kann. Entscheidend wird dabei sein, dass gerade Frauen ihre Beschäftigungspotenziale noch besser erkennen und noch erfolgreicher einsetzen können. Hierzu sind sie – ebenso wie Männer – auf eine Verbesserung der Kinderbetreuungsinfrastruktur angewiesen.

Wenn auch im familienpolitischen Bereich Sparmaßnahmen vorgenommen werden müssen, sollte dies auf solider Grundlage geschehen. Die nach wie vor ausstehende Überprüfung aller familienpolitischen Leistungen im Umfang von 250 Milliarden Euro im Hinblick auf ihre Kosten, Wirksamkeit und ihren Beitrag für egalitäre Lebensmodelle sollte daher jetzt endlich nachgeholt werden. Statt den beschlossenen Kita-Ausbau in Frage zu stellen, sollte zum Beispiel besser auf das geplante Betreuungsgeld verzichtet werden.

(1.516 Zeichen)

Hintergrund

Daten, Fakten und umfangreiches Recherchematerial zu Entgeltungleichheit, zum Equal Pay Day und zum nationalen Aktionsbündnis Equal Pay Day finden Sie unter www.equalpayday.de.

Das Logo „Equal Pay Day“ in druckfähiger Auflösung zum Download erhalten Sie unter www.equalpayday.de/19.html.

Kontakt

Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (BAG)

Dörthe Domzig, Bundessprecherin BAG

Tel.: 0 62 21 - 5 81 55 00

E-Mail: Doerthe.Domzig@Heidelberg.de, Internet: www.frauenbeauftragte.de

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

Dr. Heinz Schmitz, Leiter der Pressestelle

Tel.: 030 - 20 33 18 00

E-Mail: bda@arbeitgeber.de, Internet: www.arbeitgeber.de

Business and Professional Women (BPW) Germany e. V.

Dagmar Bischof, Präsidentin BPW Germany e. V.

Tel.: 04 21 - 89 54 28 oder 05502 - 91 19 69, Fax: 0 55 02 - 91 19 68

E-Mail: d.bischof@bpw-germany.de, Internet: www.bpw-germany.de

Deutscher Frauenrat e.V.

Dr. Bettina Schleicher, Stellvertretende Vorsitzende Deutscher Frauenrat

Tel.: 030 - 84 18 71 34

E-Mail: b.schleicher@frauenrat.de, Internet: www.frauenrat.de

Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) e.V.

Carlotta Köster-Brons, Geschäftsführerin VdU e.V.

Tel.: 030 - 2 03 08 45 40

E-Mail: Carlotta.Koester-Brons@vdu.de, Internet: www.vdu.de

Kontakt Equal Pay Day

Ilona Kneißler, Koordination des Equal Pay Day

Tel.: 04 81 – 42 11 49 34,

E-Mail: i.kneissler@bpw-germany.de

Medienkontakt Equal Pay Day

Simone Denzler, Leiterin Kommunikation Equal Pay Day

Tel.: 0 62 21 – 5 99 50 44, Mobil: 0172 – 61 92 435

E-Mail: s.denzler@equalpayday.de